

# CLASSIC DRIVER

## [Mit der Matchless G50 sind Sie startklar für Goodwood](#)

### Lead

Wer noch auf der Suche nach einer passenden Maschine für den klassischen Motorrad-Rennsport ist, sollte diese Matchless G50 mit 1960er-Spezifikationen einmal genauer ins Visier nehmen.

### Leichter als eine Manx



Die 500-ccm-Matchless-G50 wurde 1958 von Associated Motorcycles (AMC) am früheren Standort von Matchless in London gebaut, wo zuvor die erfolgreiche AJS 7R mit 350 Kubik entwickelt wurde. Ungefähr 180 G50 entstanden werksseitig bis zum Jahr 1963. Sie war eine konkurrenzfähige Rennmaschine der 1950er Jahre, die das Zeug zum Siegen hatte. Leichter als die Konkurrenz von Norton, die Manx, war die G50 auf kleinen Rennstrecken mit kurzen Passagen oft schneller.

[Das hier gezeigte Exemplar](#) mit der Rahmennummer „GBLW“ (George Beale Light Weight) besitzt einen CSR-Motor, der auch ab Werk in der straßenzugelassenen G50 CSR zum Einsatz kam. Die CSR wurde bei Matchless aufgrund der Homologation-Bestimmungen gebaut, sodass der Hersteller in der US-Rennserie AMA antreten konnte. Nach Aussagen des Anbieters befindet sich die Maschine in gutem Zustand und bedarf nur aufgrund ihrer langen Standzeit eine gewisse „Starthilfe“. Wir denken, dass diese klassische Rennmaschine ein prädestinierter Bewerber für die Barry Sheene Memorial Trophy in Goodwood ist.

### Galerie



